

Ein abwechslungsreiches Reitturnier

Westernreiten und englische Klassik an einem Wochenende in der Reithalle

Von Peter Köppen

Geisenhausen. Das vergangene Wochenende stand bei sonnigem Oktoberwetter unter dem Eindruck eines groß angelegten Pferdefestes des Reit- und Fahrvereins. An zwei Tagen galt „Classic meets Western“, wozu Vorsitzender Manfred Häring eine große Anzahl an Reitern mit ihren Pferden begrüßen konnte.

Der Samstag gehörte den Westernreitern, die sich rein äußerlich mit Jeans und Cowboyhut unterschieden. Auch ihre Pferde waren meist stämmige Tiere. Am Sonntag beim klassischen englischen Reitstil war dann die schwarze Jacke zur schneeweißen Hose üblich. Wie die beiden Richterinnen Kathrin Brunner und Gaby Monteleone im Gespräch klarstellten, seien die Unterschiede zwischen beiden Reitweisen gar nicht so groß. In beiden Fällen komme es darauf an, dass die Pferde den Reiter auf der Hinterhand tragen. Wichtig sollte es den Besitzern sein, „ihre vierbeinigen Partner pferdegerecht auszubilden und motiviert und gesund zu erhalten.“ Dabei sei es wichtig, dass der Pferderücken mit einem positiven Spannungsbogen den Reiter tragen kann. Entscheidend sei es, so die beiden

Richterinnen, dass sich auf dem Turnier Jugendliche und Neulinge ohne Erfahrung beweisen konnten.

Herrlich gepflegte und geliebte Pferde

Turnierleiterin beim Westernreiten war Julia Danner. Sie und Astrid Islinger aus der Vorstanderschaft der Ersten Westernreiterunion (EWU) konnten die immerhin 20 verschiedenen Prüfungen genauentens erläutern. So musste das Pferd beispielsweise durch Hindernisse an der Hand geführt werden, im Sattel punktgenau die Gangart wechseln können, bei der Übung „Walk Trot Pleasure“ die Gangqualität des Pferdes unter Beweis gestellt werden oder es wurde beim „Ranch Riding“ die Vielseitigkeit des Arbeitspferdes beurteilt, ähnlich wie auf einer amerikanischen Ranch. Bei den Gelassenheitsprüfungen sollten sich die Tiere durch Geräusche oder ungewöhnliche Gegenstände wie Luftballons oder Planen am Rand nicht aus der Ruhe bringen lassen. Die Zuschauer hatten am Samstag ihre Freude mit den Reitern – meist lässig im Outfit – und den liebevoll gebürsteten und gepflegten Tieren.

Auch die Warmblüter für das eng-

lische Classic-Reiten wurden in ihrem Sonntagsaufzug geschmückt vorgeführt, wenn auch die Turnieranforderungen gänzlich anders gelagert waren. Julia Holznel vom hiesigen Reitverein konnte die Prüfungsarten erläutern. So waren die beiden Dressurwettbewerbe nach festgelegten Aufgaben und verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu bewältigen, während das Springreiten und das Stilspringen über verschiedene Hindernisse in einem Parcours lief. Den fröhlichen und witzigen Abschluss bildete der Wettbewerb „Jump and Run“. Es traten Teams gegeneinander an, wobei zunächst Pferd und Reiter die Hindernisse in der richtigen Reihenfolge bewältigen mussten, anschließend wurde der Läufer aktiviert. Auch er sollte – wenn auch zu Fuß – den gleichen Weg zurücklegen, wobei die Gesamtzeit zählte. Beifall begleitete die Sportler beim spannenden Rennen. Ingesamt konnten sich die Zuschauer über ein interessantes Wochenende freuen.

Die Sieger in den Turnier-Wettbewerben

Beim Western-Reiten ging der Sieg an: Trail in Hand (Erwachsene

ne): Anna-Sophie Salwig, Jugend: Franziska Pledl, Walk Trot Trail: Mia Islinger, LK4/5A Trail: Maria Meier, LK4/5B: Jana Fuchs, LK4/5 Showmanship at Halter: Nina Fischbach, Walk Trot Horsemanship Erwachsene: Natascha Saretzki, Jugend: Mia Islinger, LK4A Western Horsemanship: Daniela Egglhuber, LK 5A Anna-Sophie Salwig, LK4/5B: Jana Kittelmann, Walk Trot Pleasure: Mia Islinger, LK 4/5A Western Pleasure: Anna-Sophie Salwig, LK4/5B: Jana Fuchs, Walk Trot Ranch Riding: Mia Islinger, LK 4A Ranch Riding: Ramona Wolf, LK 5A Anja Wohlfarter, LK4/5B Jana Kittelmann.

Im Classic-Teil des reiterlichen Wettbewerbes gingen die Siege in den verschiedenen Klassen an folgende Teilnehmer: Schrittl-Trab-Galopp 1. Abteilung: Maren Fietzen, 2. Abteilung: Lilly Reiter, Führzügelwettbewerb 1. Abteilung: Pia Fietzen und Lilian Thoma, 2. Abteilung: Victoria Einmeier und Julia Müller, Dressurreiter: Barbara Hinz, Dressur: Tina Ehrenreiter, Vertragenstrahl: Paula Scholz, Geschicklichkeit: Michaela Prause, Springen Klasse E: Nina Schwaiger, Stilspringen Klasse E: Laura Huesker, Jump and Run: Hannah Gmeiner und Carmen Huber.